

Sommer-Ampferkur durch Stoppelbearbeitung

Problem

Der traditionelle Pflug mit einer Arbeitstiefe von 20 cm ist für die Ampfersanierung eines Ackers nur bedingt geeignet. Er verschüttet die Wurzelstöcke und verhindert so, dass diese von Hand oder mit einer Egge an die Oberfläche geholt werden können. Die meisten Ampferwurzeln, die im Boden liegen bleiben, treiben dann wieder aus.

Lösung

Für die Sanierung von mit Ampfer verseuchten Ackerflächen haben sich der Schälplflug oder der Flachgrubber bewährt. Sie durchschneiden den Boden in einer Tiefe von 12-15 cm ganzflächig und legen die alten Wurzelstöcke frei. Die Kunst besteht darin, die Wurzelstöcke mit einer geeigneten Egge an die Oberfläche zu bringen, um sie einsammeln zu können.

Vorteile

Bei der Stoppelbearbeitung werden die Ampferwurzeln unterhalb der Erneuerungsknospen durchtrennt. Den vegetativen Pflanzenteilen wird die Wasser- und Nährstoffzufuhr entzogen und der Wiederaustrieb erschwert.

Vorgehen

- Eine Sommer-Ampferkur lohnt sich insbesondere in trockenen Sommern mit unsicherem Zwischenfruchtanbau und nach früh räumendem Getreide (Wintergerste, Ganzpflanzensilage) oder bei vorgezogenem Klee grasumbruch.
- Nach Klee gras oder der Getreideernte mit dem Schälplflug (ohne Vorschäler) mit Stützrad, Stoppelhobel oder gut überlappendem Flachgrubber die Ampferpflanzen 12-15 cm tief unterschneiden (Grafik 1).
- Wiederholt in Zeitabständen von 7–14 Tagen die Ampferstöcke mit der Federzinkenegge an die Oberfläche befördern. In schweren Böden eventuell zusätzlich eine Kreiselegge einsetzen, um die Wurzeln freizulegen.
- Nach jedem Durchgang grosse Wurzeln von Hand einsammeln oder bei geeigneter Witterung vertrocknen lassen. Nur völlig abgestorbene Wurzelstöcke auf dem Feld liegen lassen.

Checkliste für die Umsetzung

Thema

Unkrautregulierung

Geographischer Anwendungsbereich

Im Verbreitungsgebiet des Ampfers

Anwendungszeitpunkt

Zwischen Ende Juni und Anfang/Mitte August

Erforderlicher Zeitaufwand

1 Mal Schälplflug oder Flachgrubber, 1-3 Mal eggen, eventuell Einsammeln der Wurzelstöcke von Hand

Wirkungsdauer

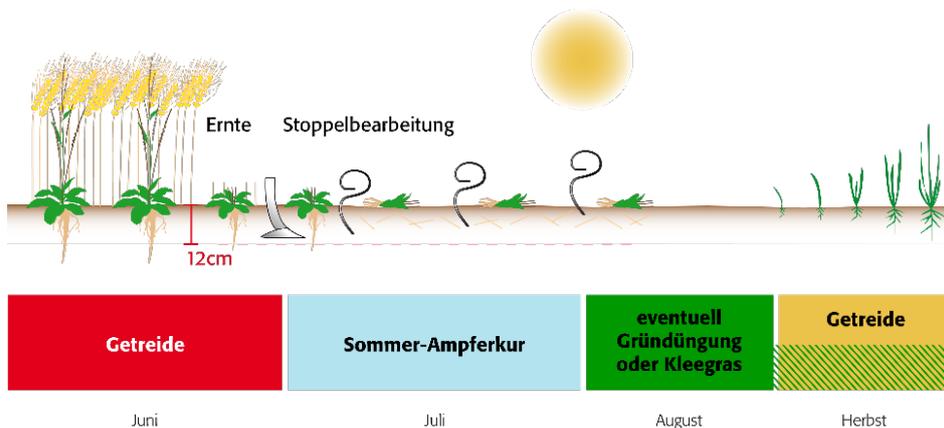
Folgekultur, längerfristig

Erforderliche Geräte

Schälplflug oder Flachgrubber, Federzinkenegge

Idealer Einsatz

Nach einer früh räumenden Kultur wie Wintergerste oder Ganzpflanzensilage



Grafik 1: Eine Sommer-Ampferkur durch Stoppelbearbeitung nach der Getreideernte reduziert Ampferbefall nachhaltig.